

Ordensberuf! Warum nicht Kamillianer werden?

Fragen und
Antworten



KAMILLIANER
Werde einer
von UNS

... Drogist ♦ Rechtsanwalt ♦ Verkäufer ♦ Pilot ♦ Schreiner ♦ Altenpfleger ♦ Busfahrer ♦ Arzt
♦ Anstreicher ♦ Fliesenleger ♦ Lagerist ♦ Lokomotivführer ♦ Dozent ♦ Archäologe ♦ Buch-
händler ♦ Polizist ♦ Elektriker ♦ Zerspanungstechniker ♦ **Priester** ♦ Designer ♦ Brauer ♦
Laborant ♦ Zahntechniker ♦ Gebäudereiniger ♦ Baumpfleger ♦ Trainer ♦ Schriftsteller ♦
Journalist ♦ Medienberater ♦ Sachbearbeiter ♦ Kfz-Mechaniker ♦ Reporter ♦ Sanitäter ♦
Maurer ♦ Architekt ♦ Gärtner ♦ Dachdecker ♦ Installateur ♦ **Bruder** ♦ Ingenieur ♦ Paketz-
steller ♦ Taxifahrer ♦ Buchdrucker ♦ Flugbegleiter ♦ Tankwart ♦ Ukw-fahrer ♦ Disponent ♦
Feuerwehrmann ♦ Kriminalist ♦ Hörgeräteakustiker ♦ Friseur ♦ Tierpfleger ♦ Erzieher ♦ Rich-
ter ♦ Zahnarzthelfer ♦ Meteorologe ♦ Müllwerker ♦ Pförtner ♦ Sachbearbeiter ♦ Kaufmann
♦ Makler ♦ Lehrer ♦ Programmierer ♦ Raumpfleger ♦ Historiker ♦ Verwaltungsleiter ♦ Apo-
theker ♦ Archivar ♦ **Kamillianer** ♦ ...

Zeig, was in dir steckt!

Was willst du einmal werden?

❖ Hundertmal bin ich das schon gefragt worden. O.k. Ir-
gendwann kommt die Zeit, in der man sich entscheiden
muss. Irgendwas muss man ja schließlich machen.
Was ich einmal werden will? - Da gibt's ja viele Möglichkei-
ten. Mal schauen. Immerhin eine interessante Frage! Aber
ehrlich: An 'n Job in der Kirche hab' ich noch nie gedacht.
Ich hab' da so meine Befürchtungen ...! - Da muss man si-
cher sehr fromm sein und immer nur beten. Ob ich dafür ge-
eignet bin? Die reden doch immer von Berufung und so.
Meine Kumpels halten mich glatt für bescheuert.
Ist man da, so ohne Familie, nicht irgendwie allein?
Kann man so etwas wirklich ein Leben lang tun? Was habe

ich für mich selbst davon? Kann man da glücklich werden?

„Warum nicht Kamillianer werden?“ - Das ist vielleicht 'ne komische Frage. - Was ist das denn überhaupt?

Kamillianer. Das sind doch 'Mönche' mit komischen Klammotten, sanfter Stimme, schrägem Kopf und immer mit gefalteten Händen?

Das nun gerade nicht. Wir kleiden uns eigentlich ganz normal, nicht unbedingt flippig, aber auch nicht immer und überall im schwarzen Frack, halt so wie normale Menschen - mal so mal so. Das Ordensgewand, den knöchellangen 'Mantel' mit großem roten Kreuz auf der Brust, zieh'n wir eigentlich nur bei feierlichen Anlässen und manchmal in der Kirche an.

Falls mit 'schrägem Kopf' eine komische Frömmigkeit gemeint ist: So was ist megaout!

Wer für Jesus ist, braucht ja nicht gleich ein Spinner zu sein. Im Bus, in der Bahn oder so wird man kaum einen Kamillianer mit 'gefalteten Händen' seh'n, schon gar nicht, weil das besonders 'fromm' aussieht. - Natürlich gibt es Zeiten, in denen wir die Hände falten, eben zum Beten, aber zur rechten Zeit.

❖ Also Mönche in einem Kloster, weit ab von der Welt und vom wirklichen Leben. Hab' ich's mir doch gedacht!

Voll daneben! Klöster, mit dicken und hohen Mauern, haben die Kamillianer nicht. Jeder hat sein Zimmer, fast wie in einer WG, mal größer, mal kleiner mit Dusche und WC; manche Räume benutzen wir gemeinsam: das Esszimmer und den Erholungsraum mit Sesseln und TV, - und natürlich die Kapelle. Übrigens nennen die Kamillianer ihre Häuser 'Konvente'. In Deutschland sind das meist 'Wohnheime', die zum Teil mit einem Krankenhaus verbunden sind. Da ist man eigentlich mittendrin in der Welt und im Leben!

❖ Ah, Krankenhaus, Pfleger, Arzt und so?

Es kommt darauf an. Es gibt Kamillianer, die haben eine Ausbildung als Krankenpfleger gemacht, und die arbeiten dann auch als Krankenpfleger; andere sind Altenpfleger oder was sie halt gelernt haben. Es ist schon wichtig, dass jeder einen richtigen Beruf hat. Da gibt es viele Möglichkeiten, je nachdem, was einem liegt. Die gehören meist als Brüder zur Gemeinschaft.

Andere studieren Philosophie und Theologie und werden Priester. Die machen dann meist noch eine Spezialausbildung, je nachdem, wo sie danach arbeiten, zum Beispiel als Seelsorger in einem Krankenhaus.

Wenn man sich irgendwie um kranke Menschen kümmern will, wenn man eine soziale Ader hat, dann gibt es viele Möglichkeiten. Das hängt auch davon ab, wozu man Lust hat.

❖ Ich höre immer ‚Gemeinschaft‘ und wie ist das so mit Familie?

O.k. Bei den Kamillianern lebt nicht jeder für sich, man will etwas zusammen mit anderen machen, zum Beispiel den Dienst für Kranke oder Behinderte oder Alte. Da macht es Sinn, dass man sich einer Gruppe anschließt, die so was schon lange macht, Erfahrung hat, einem hilft. Man lebt nicht als ‚Einzelkämpfer‘, darum wohnt man zusammen, macht vieles gemeinsam, betet miteinander. Natürlich könnte man das auch als ‚Single‘ tun, aber wie sagt man: „Gemeinsam geht's besser!“ - Eine richtige Familie ist das natürlich nicht. Schließlich ist keiner der Kamillianer verheiratet. Immerhin: Ein Leben in Gemeinschaft ist irgendwie ähnlich. Man kümmert sich umeinander, hat gemeinsam Sorgen und Freuden. - Kein Drumherum: Man verzichtet auf Sex, hat keine Frau und keine Kinder; man hat Mitbrüder, die den gleichen Weg gehen.

❖ Und wie viel verdient ein Kamillianer?

Ein dickes Gehalt ist nicht drin für einen Kamillianer.

Das Geld, das er für seine Arbeit bekommt, geht in die gemeinsame Kasse. Man lebt bescheiden und verantwortlich, aber nicht ärmlich. Keiner muß am Hungertuch nagen, jeder hat, was er braucht, zur Verfügung. Aus der gemeinsamen Kasse wird bezahlt, was nötig ist; das, was übrig ist, wird den Bedürftigen zur Verfügung gestellt. Geld ist nicht unwichtig, aber eben auch nicht das Wichtigste im Leben des Kamillianers.

❖ Kann man auch ein Hobby haben?

Wenn man sich echt für die Kranken einsetzt, dann muss man auch einen Ausgleich haben. Sport, Lesen, Musik hören: Das kommt halt auf die Vorlieben des einzelnen an. Richtig teure Hobbies haben Kamillianer nicht. Aber, was Spaß macht, muss ja nicht unbedingt teuer sein. Wichtiger ist, dass man sich zum Beispiel durch sein Hobby die Freude an der Arbeit erhält, und die kann natürlich ganz schön fordern. Eine ruhige Kugel schieben, sich einen schönen Lenz machen, das ist nicht unser Ding.

❖ Wo gibts überhaupt Kamillianer?

Weltweit und in Deutschland. Hier gibt es Niederlassungen der Kamillianer in Essen und Freiburg, dazu noch einige 'Einzelposten'. - In Essen sind die Kamillianer in der St. Kamillus-Gemeinde, in Krankenhäusern und Altenheimen tätig; in Freiburg arbeiten wir als Seelsorger in Krankenhäusern und Altenheimen; 13 Kamillianer leben in Deutschland, weitere in Holland, dazu Mitbrüder in Tansania.

Weltweit sind wir auf allen fünf Kontinenten vertreten. Es gibt internationale Treffen und die Möglichkeit zum Austausch. Man muss sich natürlich darauf vorbereiten, Sprache und so. Da laufen spannende Sachen: Hilfe für Aids-Kranke, Unis für viele Bereiche des Gesundheitswesens ... Das ist manchmal ganz schön bunt. Mitarbeit in kirchlichen und politischen Organisationen, und, und, und ... - Die nächsten Kamillianer rund um Deutschland sind die in Holland, Italien, Frankreich, Österreich und

Polen. Natürlich hat man untereinander Kontakt. Das ist manchmal ganz schön bunt.

❖ *Und wie könnte man zum Beispiel Kamillianer werden?*

Am Besten Kontakt mit uns aufnehmen!

Provinzialat der Kamillianer
Heidhauser Str. 273 - 45239 Essen
Fax 0201 / 840 61 38
oder e-mail: pdwkamillus@t-online.de

Bleibt eigentlich nur noch die Frage:

**WARUM DENN NICHT
KAMILLIANER WERDEN ???**

Die KAMILLIANER

Wir. Dienen. Kranken und Armen.

